

Mit Beiträgen von Olivia-Sofie
Allesch, Alicia Allmaras, Lucia
Bischler, Yamila Dannenberg,
Lara Ernst, Katja Flesch,
Konstantin Grimm, Jasmin Jetter,
Sophie Junge, Anny Kollenbach,
Florian Moeser-Jantke, Valentina
Petri, Martin Pröstler, Marie
Quandel, Michaela Reißfelder-
Zessin, Sylvia Staas-Irmmler,
Ricarda Vollmer, Yee Wu

→
19.1. +
20.1.2026

↑
**(Auf-)Brüche:
Die Kunst der 1950er
Jahre**

Eine Konferenz des Seminars *Sprache(n) globaler
Humanität? Kunstwerke der 1950er Jahre als Gesten des
Neubeginns* unter der Leitung von Prof. Dr. Sophie Junge

Institut für Kunstgeschichte
Zentnerstraße 31
Raum 510 und Raum 007

Teilnahme an der Konferenz nach Anmeldung:
ricarda.vollmer@kunstgeschichte.uni-muenchen.de



MONTAG // 19.1.2026

[Raum 510]

11:00 Uhr | Einführung // Sophie Junge

11:15 Uhr | Sektion *Körper als Träger von Erinnerung und Affekt*

Alina Szapocznikow – Körpersprache als ästhetische Transformation von Erinnerung //

Michaela Reißfelder-Zessin

Maria Lassnig – Die Visualisierung des Nichtsichtbaren in den 1950er Jahren //

Lucia Bischler

Hermann Nitschs *Orgien Mysterien Theater*. Katharsis als Vergangenheitsbewältigung? //

Konstantin Grimm

13:00 Uhr | Mittagspause

14:15 Uhr | Sektion *Gewalt und Trauma in der Kunst nach 1945*

Trauma darstellen – Ästhetische Strategien zur Symbolisierung von Kriegstraumata in der

Postwar-Kunst // Martin Pröstler

Kunst des Atomtraumas: Ästhetische Bewältigungsformen in der Nachkriegszeit Japans //

Alicia Allmaras

15:30 Uhr | Kaffeepause

Wolf Vostell: *Schwarzes Zimmer* // Florian Moeser-Jantke

Postkoloniale Amnesie: Auseinandersetzung und Umgang Deutschlands mit der eigenen

kolonialen Vergangenheit in den 1950er und 1960er Jahren // Lara Ernst

18:15 Uhr | Öffentlicher Abendvortrag

Von Anni Albers lernen: Komplexe Strukturen in der Kunstgeschichte //

Prof. Dr. Barbara Lange (Universität Tübingen)

Eine Anmeldung zum Abendvortrag ist nicht erforderlich.

[Raum 007]

DIENSTAG // 20.1.2026

[Raum 510]

10:00 Uhr | Sektion *Abstraktion als kultureller und ästhetischer Aushandlungsprozess*

Der Beitrag des Frühwerks R. Geigers an der Durchsetzung der Abstraktion als Stilrichtung in den 1950er Jahren in Westdeutschland // Katja Flesch

Brigitte Meier-Denninghoff als Urheberin der Marke Matschinsky-Denninghoff // Olivia-Sofie Allesch

11:00 Uhr | Kaffeepause

Wifredo Lam's *Grande Composition*. Reinventions in the Native Land // Yamila Dannenberg

Transcultural Dynamics in Joan Miró's Late Abstraction: Cultural Translation, Transfer, and Visual Condensation in *Bleu* (1961) // Yee Wu

12:30 Uhr | Mittagspause

13:45 Uhr | Sektion *Transkulturelle Begegnungen: Dialog und Abgrenzung*

Frida Kahlo – Mexikanische Identität und Rezeption in den 1950er Jahren // Jasmin Jetter

Künstlerverbindungen zwischen Deutschland und Brasilien in den 1950er Jahren. Die HfG Ulm // Sylvia Staas-Irmeler

Gesten des Alltags, Bilder der Macht: Pierre Bourdieus *Images d'Algérie* // Ricarda Vollmer

15:15 Uhr | Kaffeepause

15:45 Uhr | Sektion *Künstlerische Konzeptionen von Zeit und Zeitlichkeit*

Dekonstruktion des Neubeginns – Formeln und Funktionen des deutschen und österreichischen Expressionismus bei Georg Baselitz // Marie Quandel

Stürzende Räume, vermessene Zeit. Die Bruchstelle zwischen On Kawaras Früh- und Spätwerk // Valentina Petri

Atsuko Tanaka – Der vernetzte Körper als Medium des künstlerischen Neubeginns in Japan der Nachkriegszeit // Anny Kollenbach

17:00 Uhr | Abschluss